

Info-Service

Regional-Info Nr. 10/09 vom 18.03.2009

Pressedienst

Marc Liedtke M.A.

Hans-Scharoun-Platz 1

27568 Bremerhaven

Telefon +49 471 4820716

Telefax +49 471 4820755

presse@dsm.museum

http://www.dsm.museum

Öffnungszeiten:

1.4.-31.10. täglich 10-18 Uhr

1.11.-31.3. Di-So 10-18 Uhr

Der Info-Service wird vom DSM herausgegeben und erscheint unregelmäßig bei Bedarf.

Die Veröffentlichung ist kostenfrei; wir bitten jedoch um Übersendung eines Belegexemplares.

Zur schnelleren Informationsübermittlung tragen Sie sich bitte in unseren elektronischen Verteiler ein. Eine kurze Nachricht an presse@dsm.museum genügt, und Sie erhalten die Presseinfos des DSM künftig komfortabel per E-Mail.

Neue Ausgrabungen am Kaiserzeitlichen Zentralplatz von Sievern, Landkreis Cuxhaven

Dr. Hauke Jöns stellt in einem Vortrag seine aktuellen Ergebnisse vor



Freilegung eines Ofens im Bereich der römisch-kaiserzeitlichen Siedlung Sievern (Foto NIHK).

Schon seit langer Zeit ist bekannt, dass der Raum Sievern, Landkreis Cuxhaven, während des 1. Jt. n. Chr. eine besondere Bedeutung im Machtgefüge des Elb-Weser-Gebietes besessen hat. Im Mittelpunkt stehen dabei die Burgen „Heidenschanze“ und „Heidenstadt“ und in ihrem Umfeld geborgene Goldbrakteaten, die als Hinweise auf eine zentrale Funktion des Gebietes gewertet werden. Im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projektes werden gegenwärtig die innere Struktur und die Ausdehnung der unterschiedlichen Bestandteile dieses Zentrums im Rahmen von großflächigen geophysikalischen Messungen und archäologischen Ausgrabungen untersucht. Im Vortrag werden die aktuellen Ergebnisse des Vorhabens vom Projektleiter vorgestellt.

Achtung, Redaktionen!

Zum Vortrag „Neue Ausgrabungen am Kaiserzeitlichen Zentralplatz von Sievern, Landkreis Cuxhaven“ von Dr. Hauke Jöns

**am Dienstag, dem 24. März 2009 um 19.00 Uhr,
im Vortragssaal des Deutschen Schifffahrtsmuseum,
Hans-Scharoun-Platz 1, Bremerhaven,**

sind die Medien sehr herzlich mit der Bitte um Ankündigung im redaktionellen Teil und Berichterstattung eingeladen.